



## Rundbrief 02/2022   Rundbrief 02/2022   Rundbrief 02/2022

Liebe Eltern,  
Liebe Schülerinnen und Schüler,

heute fand der angekündigte **Projekttag** im Rahmen des Aktionsprogrammes „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ statt.

Der Stundenplan des GEO wurde ausgehebelt und stattdessen fanden zahlreiche Projekte und Aktionen statt.

Durch den **Methodentag** in den Jahrgängen 5-7, den **Beratungstag** für 8 und 9, den Tag der **Berufsorientierung** inklusive externen Beratern in Jahrgang 10, den **Infotag für die Kurswahlen** in der Oberstufe für Jahrgang 11, den **Tag der Facharbeit** in Jahrgang 12 und auch durch den ganz **regulären Unterrichtstag für die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten** in Jahrgang 13 haben alle Schülerinnen und Schüler jeweils genau das bekommen, was sie für die kommenden Wochen und Monate am besten gebrauchen können.

Ich danke allen Beteiligten, dass dieser Tag so reibungslos geklappt hat, besonders den Lehrkräften in der Steuergruppe, die die umfänglichen Planungen erarbeitet haben. Nach allem, was ich beobachten konnte, hat sich der Aufwand gelohnt.

In letzter Zeit mehren sich die Anfragen nach dem Umgang mit digitalen Endgeräten in der Schule. „Kann ich mein iPad im Unterricht nutzen?“, „Müssen wir überhaupt noch Bücher mitbringen?“, sind typische Fragen, die uns zeigen, dass wir von individuellen Lösungen weg- und zu einheitlichen Lösungen für alle kommen müssen.

Zurzeit müssen die Lehrkräfte jeweils darüber entscheiden, ob sie für bestimmte Unterrichtsphasen die **Nutzung von iPads** zulassen. Eine Richtlinie von meiner Seite kann es hier nicht geben, da nicht jede Schülerin und nicht jeder Schüler ein solches Gerät besitzt. Hier müssen die Lehrkräfte sorgfältig abwägen zwischen der sinnvollen Einbettung der Geräte im jeweiligen Unterricht einerseits und der Vermeidung von Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten innerhalb der Lerngruppen andererseits.

Dies ist von Fach zu Fach, aber auch von Jahrgang zu Jahrgang unterschiedlich. Erst wenn wir die iPads für alle eingeführt haben, können wir einheitlich entscheiden, ob

für bestimmte Phasen die Schulbücher zuhause bleiben können, ob ein Tafelanschrieb oder digitale Präsentationen rein elektronisch verarbeitet werden usw.

Dabei geht es nicht darum, **ob** wir die iPads für alle einführen sondern ab **wann**, damit wir den derzeitigen Zustand (der eine hat ein iPad, der andere nicht, die eine darf den Tafelschrieb abfotografieren, die andere muss ihn abschreiben, in der einen Klasse kann die Lehrkraft auf iPads setzen, weil genügend Geräte vorhanden sind, in der anderen nicht...) mit seinen täglichen Einzelfallentscheidungen in eine einheitliche Lösung überführen können.

Geplant ist, für unsere neuen Fünftklässler, wenn diese im 7. Schuljahr sind, **flächendeckend und dauerhaft iPads einzuführen**. Dieser Zeitpunkt (**ab Sommer 2024**) gibt uns einerseits genügend Zeit, sämtliche Fragestellungen in allen Schulgremien mit allen Beteiligten (Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften) zu erörtern und nach Lösungen für knifflige Probleme zu suchen (dürfen die iPads bei Klassenarbeiten oder gar im Abitur verwendet werden? Wenn ja, unter welchen Bedingungen? Wer bezahlt die Geräte, wer wartet sie, wer ist verantwortlich für die Pflege, für Updates und bei Verlust oder bei Defekten?).

Inwiefern die Einführung dann auf die anderen Jahrgänge ausgeweitet wird, ob wir beispielsweise auch in früheren Jahrgängen beginnen, oder auch ältere Jahrgänge einbinden können, wird ebenfalls zu überlegen sein.

Derzeit wird in allen Klassenräumen folgender **Standard zum digitalen Arbeiten** installiert: Beamer, PC, Dokumentenkamera, 24-Zoll-Wacomboard auf dem Pult und Zugriff von digitalen Endgeräten im Klassenraum (zum Beispiel Schüler-iPads oder -Handys) auf die Präsentationsfläche. In einigen Klassenräumen wird es auch 86-Zoll Bildschirme geben, auf die die Schülerinnen und Schüler ebenfalls digital vom Platz aus zugreifen können.

Die Bildschirme haben den großen Vorteil, dass sie geräuschlos sind, was insbesondere für unsere hörgeschädigten Schülerinnen und Schüler bedeutsam ist, da schon leichte Nebengeräusche die Mikrofone und Hörgeräte negativ beeinflussen.

Die Beamer wiederum haben, in Verbindung mit der Dokumentenkamera und mit der graphischen Eingabefläche am Pult den Vorteil, dass eine lebendige Präsentation mit Blick zum Publikum möglich ist. Außerdem können Beamer bei Störungen schneller ausgetauscht werden, als wenn eine Komponente an einem großen 86-Zoll-Bildschirm ausfällt und nichts mehr geht.

Zum neuen Schulhalbjahr gibt es einige **personelle Veränderungen**, über die ich Sie hiermit informieren möchte. Nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Lehrkräfte verlassen uns Frau Ewler (Spanisch und Englisch), Frau Meyer de Moreno (Englisch und Kunst) und Herr Rosenfeld (Geschichte und Evangelische Religion). Alle drei Lehrkräfte haben die Regelaltersgrenze erreicht und können von nun an das Treiben am GEO aus der Ferne betrachten.

Ich danke Frau Ewler, Frau Meyer de Moreno und Herrn Rosenfeld für die bis zum letzten Tag zuverlässige und engagierte Arbeit und wünsche alles Gute zum wohlverdienten Ruhestand, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für den nächsten Lebensabschnitt!

Neu eingestellt wurden folgende Lehrkräfte:

Frau Koldehoff (seit dem 01.12.2021 am GEO)	Spanisch und Französisch
Frau Kröß (seit dem 01.12.2021 am GEO)	Ev. Religion und Englisch
Herr Priesmeier (ehemaliger Referendar am GEO)	Geschichte, Werte und Normen und Spanisch
Frau Hilsberg (Referendarin)	Mathematik und Musik
Frau Walker (Referendarin)	Deutsch und Spanisch

Ich wünsche allen „Neuen“ am GEO einen guten Start und viel Freude und Erfolg bei ihrer wichtigen Tätigkeit mit und für unsere Schülerinnen und Schüler!

Herr Dr. Renz hat ja bereits zum Sommer 2021 eine Beförderungsstelle in Delmenhorst angetreten und war im ersten Halbjahr 2021/2022 ans GEO abgeordnet. Nun geht Herr Dr. Renz „endgültig“. Wir wünschen ihm alles Gute!

Unsere Referendarin Frau Kölblinger (Englisch und Musik) hat ihre Ausbildung abgeschlossen und fängt nun als Lehrerin in Nordenham an. Herzlichen Glückwunsch!

Wenn fast 200 Unterrichtsstunden durch personelle Veränderungen neu verplant werden müssen, bedeutet dies für einige Lerngruppen, dass sie eine neue Lehrerin oder einen neuen Lehrer bekommen. Die betroffenen Klassen wurden von den Klassenleitungen über mögliche Wechsel informiert.

Das **Corona-Geschehen** macht auch vor dem GEO nicht Halt. Die rasant steigenden Fallzahlen (die Inzidenz in der Stadt Oldenburg liegt nun über 1000) können wir bei uns so zwar noch nicht nachvollziehen, aber die Zahl der positiven Schnelltests steigt auch bei uns merklich an. Hinzu kommt, dass noch vor einigen Wochen die wenigsten positiven Schnelltests durch PCR-Tests bestätigt wurden, nun jedoch mehr Bestätigungen als Entwarnungen gemeldet werden. Wir werden weiterhin an unseren Maßnahmen festhalten und Fall für Fall bearbeiten und entsprechend kommunizieren.

Selbstverständlich verfolge ich das Infektionsgeschehen aufmerksam und werde mich mit dem Gesundheitsamt in Verbindung setzen, wenn ich Handlungsbedarf aufgrund

von auffälligen Häufungen in einzelnen Klassen oder Jahrgängen sehe. Und selbstverständlich werde ich Sie umgehend informieren, sobald eine Maßnahme des Gesundheitsamtes erforderlich sein sollte.

Erfreulicherweise haben wir noch keine coronabedingten personellen Engpässe zu verzeichnen. Noch hat das Corona-Virus das Kollegium, das ausgesprochen vorsichtig agiert und konsequent alle Hygieneregeln einhält, nicht befallen und ich hoffe, dies bleibt auch so.

Wenn ich die Experten richtig verstehe, müssen wir irgendwie durch die nächsten 8,5 Wochen kommen, mit besonders herausfordernden Wochen im Februar. Nach den Osterferien sollte sich die Lage entspannt haben - hoffentlich!

Die Zeugnisferien geben uns allen zum Glück ein paar Tage Zeit zum Durchschnaufen.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten und Eltern und den Lehrerinnen und Lehrern mit ihren Familien erholsame und schöne Kurz-Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Jacob  
Schulleiter

